

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote

CPPS



März Sondernummer

News  
Termine  
Berichte

## Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Die weltweit außergewöhnliche Situation durch das CORONA-Virus stellt auch die Kirche vor eine große Herausforderung. Landauf und landab gibt es keine hl. Messe mit öffentlicher Beteiligung, Gottesdienste und andere rel. Zusammenkünfte sind untersagt. Vor uns tut sich plötzlich eine große geistliche Not auf – keine hl. Messe, keine hl. Kommunion. Was bisher alltäglich war gibt es plötzlich nicht mehr!

In Zeiten der Verfolgung war die **geistige Kommunion** in der Kirche Brauch von Anfang an. Sie bildete vor allem die Wegzehrung der Märtyrer, falls diese den Leib des Herrn nicht mehr sakramental empfangen konnten. Die Kirchenväter empfehlen sie eindringlich. Das Konzil von Trient lobt sie und betont, dass die Gläubigen in der geistigen Kommunion „das Himmelsbrot genießen“ und durch ihren **lebendigen Glauben** „seine Frucht und seinen Nutzen“ empfangen.

Wie schmerzlich erleben wir in diesen Tagen, dass uns dieser Zugang zur hl. Eucharistie in der gewohnten Weise versperrt wird. Unwillkürlich denke ich an das innige Gebet der Erstkommunionkinder, das sie in der Vorfreude auf die 1. Begegnung mit Jesus gesprochen haben. „JESUS, JESUS, KOMM ZU MIR, O WIE SEHN ICH MICH NACH DIR!“

Die hl. Katharina von Siena pflegte zu sagen: „Wenn ich das Allerheiligste Sakrament nicht wirklich empfangen kann, dann gehe ich zur Kirche und schaue unverwandt auf Jesus in der Eucharistie, und das sättigt mich.“ **Die geistige Kommunion – die uns in dieser Zeit der Not als einziger Ausweg bleibt - ist der Genuss des Leibes Christi durch den Glauben, durch das Verlangen, durch den Willen, d.h. allein durch den Geist.** Sie besteht in der Erweckung des Glaubens, der Liebe, der Reue über die Sünden und vor allem in dem Verlangen, den Leib des Herrn zunächst geistig und bei nächster Gelegenheit auch sakramental zu empfangen. Ohne dieses Verlangen kommt sie nicht zustande – der Schlüssel ist die Liebe.

Die Liebe tauft im Notfall ohne Wasser, d. h. sie schenkt die heiligmachende Gnade und die Vergebung der Erbsünde. Die Liebe spricht auch ohne Priester all jene von ihren Sünden los, welche sehnlichst zu beichten wünschen, dazu aber keine Gelegenheit haben. Die Liebe öffnet schließlich auch geheimnisvoll die Tür des Tabernakels und ermöglicht die Vereinigung mit dem Heiland ohne Mitwirkung des

Priesters und ohne heilige Hostie. Dies nennt man in Gegenüberstellung zur wirklichen, sakramentalen Kommunion, die geistige Kommunion.

**Die Größe unseres Gewinnes hängt ab vom Grad und dem Maß unseres sehnsüchtigen Verlangens, mit dem wir den eucharistischen Jesus in die Seele rufen.** Wer also eine größere Sehnsucht nach der hl. Kommunion hat, wer sein Herz in Liebe weiter öffnet, der schöpft auch mehr Licht und Gnade aus der Sonne der Eucharistie. Er vereinigt sich umso inniger mit dem Heiland im Sakrament des Altares.

## GEBET ZUR GEISTIGEN KOMMUNION

des hl. Pater Pio

Jesus, ich glaube, dass du gegenwärtig bist  
im allerheiligsten Altarsakrament.

Ich liebe dich über alles,

ich sehne mich nach dir von ganzem Herzen.

Da ich dich jetzt nicht in der sakramentalen Gestalt empfangen kann, bitte ich dich, geistiger weise in mein Herz zu kommen.

Ich bin sicher, dass du schon gekommen bist. Daher umarme ich dich und vereinige mich ganz mit dir, halte mich fest und lass mich niemals von dir scheiden. Mein Jesus, ich liebe dich aus ganzem Herzen, ich bereue es, dass ich sovielmals das Vergängliche deiner unendlichen Güte vorgezogen habe.

Mit deiner Hilfe nehme ich mir fest vor,  
in Zukunft dich nie mehr zu beleidigen.

Und jetzt weihe ich mich Armseliger ganz dir.

Ich verzichte ohne Vorbehalt auf meinen eigenen Willen, mein Begehren, auf alles was ich habe.

Ich übergebe mich ganz dir.

Von heute an darfst du mit mir und mit allem,  
was ich besitze, machen was du willst.

Ich suche ganz allein dich,

ich verlange nach nichts anderem,

als nach deiner heiligen Liebe,

nach der Beharrlichkeit bis ans Ende

und nach der vollkommenen Erfüllung deines Willens. Amen

## GEBET FÜR DIE GEISTIGE KOMMUNION

Herr, allmächtiger Vater, ich danke Dir für alle Deine Wohltaten und ganz besonders dafür, dass Du mich mit dem kostbaren Leib und Blut Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, geistig speisen möchtest. Ich bitte Dich, lass dieses Heilige Sakrament mir zur Quelle des Erbarmens und zum ewigen Heil gereichen. Die Heilige Eucharistie sei für mich, Rüstung des Glaubens und Schild des guten Willens; sie möge mich von meinen Fehlern reinigen und alle Tugenden vermehren; mich gegen alle Nachstellungen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde schützen, mich innig und unzertrennlich mit Dir, dem einen und wahren Gott, verbinden und mir so helfen, mein letztes Ziel zu erreichen. Schenke mir armen Sünder, zu jenem unaussprechlichem Gastmahl zu gelangen, wo Du mit Deinem Sohn und dem Heiligen Geist Deinen Heiligen das wahre Licht bist, die ewige Freude, der vollendete Friede und die vollkommene Seligkeit. Amen

## Gebet vom hl. Josemaría Escrivá

Ich möchte dich, empfangen, mein Herr und Gott, mit jener Reinheit, Demut und Liebe, mit der deine heiligste Mutter dich empfing, mit dem Geist und der Inbrunst der Heiligen.